ALSZEILEN

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN

#05

18.9.2026 2026/27


WIENER
WIENER
WIENER

NETZWERK PARTNER

SPONSOREN

PARTNER

MITGLIEDER

Impressum | Herausgeber und Medieninhaber Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien, ZVR 559316329 | **Redaktion** Christian Orou | **Artdirektion & Layout** Martin Unterüberbacher | **Texte** Thomas Flixeder, Simon Hirt, Marcel Ludwig, Martin Moped, Renate Mowlam, Christian Orou, Alex Prückler, Friedl Schweinhammer, Martin Unterüberbacher, Alan Zalas | **Fotos** Dornbach Networks, Thomas Flixeder, Gebrüder Moped, Marcel Ludwig, Klaus Mahrer, Livio Stella, Martin Unterüberbacher, Benjamin Zakary, Fotoarchiv WSC | **Lektorat** Peter Wackerlig | **Druckerei** Herrmanndruck, 1160 Wien | **Für den Inhalt verantwortlich** Adi Solly (Sektion Fußball) © 2026 – Alle Rechte vorbehalten! Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz | Wiener Sport-Club, Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien, Email: fussball@wsc.at, www.wsc.at

Vereinszweck (1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe. **(2)** Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken. Die Stadionzeitung ALSZEILEN dient der Information der Stadionbesucher:innen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

WORTE AUS DER REDAKTION.

Liebe Leser:innen,

erinnern Sie sich noch an Gerri Geiger? Wer das sein soll? Gerri Geiger war ein „Augustin"-Verkäufer, der regelmäßig die Spiele des Wiener Sport-Club besuchte und Anfang des Jahres gestorben ist. Er besorgte sich vor jedem Heimspiel ein paar ALSZEILEN und sorgte dafür, dass sie in ein paar ausgewählten Lokalen am Gürtel aufgelegt wurden.

Was Sie, liebe Leser:innen, vielleicht nicht wussten: Gerri Geiger sammelte auf seinen Streifzügen durch die Stadt über 2.000 Kopfbedeckungen. Der Künstler Jürgen Glück fotografierte nach Gerris Tod einen Teil der Sammlung und gibt nun gemeinsam mit der Zeitung „Augustin" ein Buch heraus. In „Kapperle. Die Sammlung Gerri Geiger" sind auch einige Texte versammelt, unter anderen die Grabrede, die Rainer Krispel bei Gerris Begräbnis hielt und Erinnerungen von Alex Prückler. Prückler hat uns dankeswerterweise seinen Beitrag zur Verfügung gestellt. Sie finden eine gekürzte Version in diesen ALSZEILEN.

Würde Gerri Geiger noch leben, er wäre sicher ein Kandidat für Samba. Ich meine damit nicht, dass Gerri bei der nächsten Staffel von Dancing Stars ein Engagement bekommen hätte. – Wobei, wenn ich es mir so recht überlege: Er hätte sicher seinen Spaß dabei gehabt. Samba ist ein Podcast, der von Simon Hirt und seinem Team seit Beginn der Herbstsaison unter anderem auf der Homepage des Wiener Sport-Club zu finden ist. In den ersten Ausgaben dreht sich noch alles um das Thema Fußball, doch im Laufe der Zeit hat Samba das Ziel, das ganze Universum des Wiener Sport-Club abzubilden.

Der WSC ist – um mir einen Werbespruch des FC Barcelona auszuborgen – so viel mehr als Fußball. Er besteht aus all seinen Sektionen, seinen Spieler:innen, jenen Leuten, die, meist ehrenamtlich, für ihn arbeiten, seinen Fans, den Stadionbesucher:innen und noch vielen mehr.

Das Schöne am Sport-Club ist, dass er Platz für Personen wie zum Beispiel Gerri Geiger hat. Personen, die die Gesellschaft an den Rand drängt und ausgrenzt. In einer Zeit, in der viele Menschen erst einmal an sich selbst denken und Empathie nicht selbstverständlich ist, ist es wichtig, dass es einen Verein gibt, der nicht darauf schaut, was die Menschen trennt; einen Verein, der Menschen einen Platz bietet, die in all ihrer Unterschiedlichkeit vielleicht nur wenige Gemeinsamkeiten haben. Die Liebe zum Sport-Club gehört sicher dazu.

Es wichtig, dass über Menschen wie Gerri Geiger berichtet wird, denn so leben sie in unseren Erinnerungen weiter. Es ist egal, ob es ein Buch, ein Podcastbeitrag oder ein Artikel in den ALSZEILEN ist. Es kann auch, wie bei Leo, der uns lange auf der Friedhofstribüne begleitet hat, ein Foto an einer Tür im neuen Stadion sein. Wichtig ist, dass man Leo und Gerri und Erwin – und wie sie alle heißen – nicht vergisst.

Ich wünsche unserem Team für das Spiel heute gegen Leobendorf alles Gute und drei Punkte. Ihnen, liebe Leser:innen, wünsche ich ein spannendes Spiel. Uns allen wünsche ich einen feinen Fußballabend, auf den wir nach dem Spiel auf der Alszeile oder im Flag anstoßen können.

Mit schwarz-weißen Grüßen,
Christian Orou

DIE ALSZEILE GEHÖRT UNS!

SPORT-CLUB WILL ZU HAUSE IN DER MEISTERSCHAFT UNGESCHLAGEN BLEIBEN

Der Wiener Sport-Club empfängt heute den SV Leobendorf aus Niederösterreich. Beide Teams gehen mit gemischten Gefühlen in die Partie: Während die Gäste nach einem Kaderumbau in der jungen Saison noch in die Gänge kommen müssen, wollen die Hernalser den Abstand zum Tabellenführer verringern. Das heutige Spiel ist richtungsweisend, beide Teams brauchen dringend die vollen drei Punkte.

Der Verein

Der SV Leobendorf wurde 1933 gegründet und nahm 1945 den Meisterschaftsbetrieb wieder auf. Nach dem Abstieg in die 2. Klasse im Jahr 1950 und einer Unterbrechung des Herrenspielbetriebs zwischen 1951 und 1953 gelang dem Verein 1956 der Aufstieg in die 1. Klasse. In den darauffolgenden Jahren wechselte der Verein mehrfach die Spielklasse, bevor er 1970 wieder in die 1. Klasse abstieg. Der Wiederaufstieg 1973 glückte, und in der Saison 1975/76 qualifizierte sich Leobendorf für die neu geschaffene Oberliga, stieg jedoch nach nur einer Spielzeit wieder ab.

Den bis dahin größten Erfolg der Vereinsgeschichte feierte man 1986: In der 2. Landesliga sicherte sich der SV Leobendorf den Meistertitel und stieg in die 1. Landesliga auf. Nach weiteren Auf- und Abstiegen krönte der Verein die Saison 2017/18 schließlich mit dem Aufstieg in die Regionalliga, nachdem er sich in der 1. Landesliga dank der besseren Tordifferenz vor Stripfing den Meistertitel gesichert hatte. In der vergangenen Saison schockten die Niederösterreicher nach einer fulminanten Hinrunde als Winterkönig der Saison 2025/26 die RLO, aber im Laufe der Rückrunde verlor man den großen Vorsprung aus der Hinrunde und rutschte am Ende auf den vierten Platz ab. Diesen Sommer durfte Leobendorf im ÖFB Cup gegen den Bundesligisten SCR Altach antreten, wobei sie jedoch knapp mit 0:1 unterlagen.

Unsere Gäste – Die Mannschaft

Der Kader umfasst 22 Spieler, darunter drei Legionäre, und präsentiert sich mit einem Altersdurchschnitt von 25,1 Jahren als gut balanciertes Team. Während die Verteidigung im Vergleich zur letzten Saison jünger ist, kann die Mannschaft mit einer erfahrenen und gefährlichen Offensive aufwarten, die neben weiteren Neuzugängen mit Hakan Göcek (zehn Tore in der vergangenen Saison) und Tobias Fischer besetzt ist.

Transfers

Im Sommer musste Leobendorf einige Abgänge von Dauerbrennern verkraften. Nennenswert sind Oliver Pranjic, der zum 1. FC Bisamberg wechselte, Manuel Botic, der zu TWL Elektra ging, sowie Bernhard Hahn und Michael Lechner, die den Verein in Richtung SV Sierndorf verließen. Das junge Talent Antonio Parić zog es zum aktuellen Tabellenführer FC Marchfeld Donauauen.

Im Gegenzug gelang es dem Verein, namhafte Spieler an die Burg zu holen, darunter den Torschützenkönig Miroslav Beljan vom SV Donau und Tobias Pellegrini von Austria Salzburg. Zudem sollen starke Leistungsträger aus der Regionalliga wie Felix Orgolitsch vom FC Marchfeld Donauauen und Tobias Kerschl von Union Mauer die hinterlassenen Lücken füllen. Für die Zukunftsperspektive wurden auch junge Talente geholt, unter anderem Nouel Tobdzic von WAF Brigittenau, Amadeus Zenk von Admira Panthers und Oliver Stuchetz von FC Mistelbach.

Trainerteam

Seit Herbst 2023 lenkt Lukas Fürhauser als Cheftrainer die Geschicke des SV Leobendorf. An seiner Seite unterstützen ihn Milan Jankovic und neu dazu Martin Gremmel, während Andreas Gössl weiterhin für die Torhüter verantwortlich ist.

SV Leobendorf – die aktuelle Situation

Die Sommervorbereitung verlief laut Ergebnissen eher unbefriedigend: 0:3-Niederlage gegen FAC Wien, 0:0 gegen SC Zwettl und 1:2-Niederlage gegen den Vizemeister aus der bosnischen zweiten Liga FK Laktaši. Auf den ersten Blick wirkt die Tabellensituation für den SV Leobendorf mit nur fünf Punkten aus sechs Spielen düster. Schaut man jedoch genauer hin, stellt man fest, dass die Niederösterreicher ein extrem schweres Programm zum Saisonstart absolvierten. Knappe Ergebnisse gegen starke Mannschaften wie den RLO-Vizemeister SC/ESV Parndorf 1919 und den SV Horn sowie ein Auswärtssieg gegen FC Marchfeld Donauauen zeugen von vielversprechenden Leistungen. Ab dem Torspektakel, der 4:5-Niederlage gegen FCM Traiskirchen, schlitterte die Mannschaft jedoch in eine Niederlagenserie: 0:1 gegen SV Oberwart und ein überraschendes 0:3 in Favoriten.

Wiener Sport-Club – aktuelle Situation

Nicht nur die Niederösterreicher, sondern auch der WSC selbst befindet sich aktuell in einer weniger erfolgreichen Phase. Nach dem sehr guten Saisonstart patzten wir auswärts in Scheiblingkirchen und im Defensivkampf gegen SR Donaufeld. Dennoch bleiben wir als Tabellenzweiter dem Spitzenreiter dicht auf den Fersen, da auch die Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte am vergangenen Wochenende Punkte liegen ließen.

COME ON, SPORT-CLUB!

Text und Foto Thomas Fixeder

WIENER SPORT-CLUB

(TW) 1 Christoph Haas
(TW) 22 Amer Softic
(TW) Nick Giuliani
(TW) David Nöckler
24 Kerim Abazović
18 Sam Schutti
23 Filip Drljepan
3 Jesse Richards
25 Paul Sahanek
2 David Lachner
4 Marko Grubesic
27 Patrick Ibrahim Touray
8 Nicholas Wunsch
6 Stefan Radulović
11 Eren Keles
7 Konstantin Kerschbaumer
20 Rocco Sutterlüty
5 Kürsat Güclü
17 Daniel Hölbling
30 Jonas Killinger
14 Floris van Zaanen
9 Samuel Oppong
19 Marcel Griebus
21 Dario Pecirep
29 René Kriwak
(TR) Daniel Seper



Zuletzt gespielt | Wiener Sport-Club

12.9.2026	RLO | 7. Runde	SV Wienerberg vs. Wiener Sport-Club	0:6 (0:2)
4.9.2026	RLO | 6. Runde	Wiener Sport-Club vs. SR Donaufeld	0:0
28.8.2026	RLO | 5. Runde	USV Scheiblingkirchen-Warth vs. Wiener Sport-Club	2:0 (1:0)

Zuletzt gespielt | SV Leobendorf

12.9.2026	RLO | 7. Runde	SV Leobendorf vs. Mattersburger SV 2020	2:1 (1:1)
4.9.2026	RLO | 6. Runde	FavAC vs. SV Leobendorf	3:0 (1:0)
28.8.2026	RLO | 5. Runde	SV Leobendorf vs. SV Oberwart	0:1 (0:1)

Letzte Spiele gegeneinander

29.5.2026	RLO | 33. Runde	Wiener Sport-Club vs. SV Leobendorf	3:0 (0:0)
15.11.2025	RLO | 16. Runde	SV Leobendorf vs. Wiener Sport-Club	4:2 (2:1)
22.3.2025	RLO | 9. Runde	SV Leobendorf vs. Wiener Sport-Club	1:3 (0:2)

SV LEOBENDORF

(TW) 1 Maximilian Sulek
(TW) 30 Tobias Weichselberger
(TW) 31 Sebastian Küstner
2 Oliver Stuchetz
3 Nouel Tobdzic
4 Niklas Streimelweger
5 Phillip Jaksic
6 Francesco Lovrić
8 Tobias Kerschl
19 Marco Hofer
7 Dušan Lazarević
11 Felix Orgolitsch
14 Amadeus Zenk
17 Hakan Gökcek
18 Luca Marschler
21 Luka Makrisevic
22 Luka Mirkovic
23 Mario Pavelic
9 Tobias Fischer
10 Tobias Pellegrini
15 Tarik Klicic
20 Terziu Eron
29 Miroslav Beljan
(TR) Lukas Fürhauser

Schiedsrichter
Tobias Unger
Michael Lidy (A)
Jonas Noah Luef (A)

Head-2-Head
5 - 8 - 4 | 34:24
Heimbilanz
6 - 3 - 3 | 14:9

Letzte 5 Spiele WSC
S S N U S



Platzierungen SV Leobendorf

25/26	Regionalliga Ost	4
24/25	Regionalliga Ost	11
23/24	Regionalliga Ost	3
22/23	Regionalliga Ost	8
21/22	Regionalliga Ost	4
20/21	Regionalliga Ost	3
19/20	Regionalliga Ost	16
18/19	Regionalliga Ost	5
17/18	NÖ Landesliga	1
16/17	NÖ Landesliga	2
15/16	NÖ Landesliga	2
14/15	NÖ Landesliga	4
13/14	NÖ Landesliga	2
12/13	NÖ Landesliga	13

Weitere Begegnungen Regionalliga Ost

FR, 18.9.2026, 19.00
SV Gloggnitz vs. SV Horn
FCM Traiskirchen vs. FC Marchfeld Donauauen
FR, 18.9.2026, 19.10
FavAC vs. SPG Kremser SC/Getzersdorf
FR, 18.9.2026, 19.30
SV Oberwart vs. SC/ESV Parndorf
Matterburger SV 2020 vs. SV Donau

SA, 19.9.2026, 17.00
SC Wiener Viktoria vs. SV Wienerberg

SO,20.9.2026, 15.30
USV Scheiblingkirchen-Warth vs. SR Donaufeld

Quellen: transfermarkt.at, weltfussball.at, wfv.at, ligaportal.at

0:0 HAAS DER GROSSE HELD UND DONAUFELD DER UNÜBERWINDBARERE DAMM!

Es entwickelt sich ein enges, defensives Spiel, in dem die Donaufelder von Anfang an Druck machen, während Torwart Haas mit mehreren Paraden überzeugt. Beide Teams verpassen Großchancen, am Ende steht eine verdiente Punkteteilung.

Bei überraschend angenehmen 33 Grad empfängt der WSC den SR Donaufeld, der statistisch nicht zu den Lieblingskontrahenten zählt. Ein besonderer Dank gilt dem Schiedsrichter:innenteam: Mit Lena Hirtl leitet heute eine Frau, unterstützt von Gerald Bognar und Heike Leitinger, das Spiel – eine Seltenheit im Männerfußball. Seit 2012 hat sie bereits 633 Spiele gepfiffen. Danke für euer Engagement und eure Vorbildfunktion!

Das Trainerteam reagiert auf die Niederlage in Scheiblingkirchen mit Umstellungen. Im Tor bleibt Christoph Haas unangefochten die Nummer eins, flankiert von den bewährten Außenverteidigern Marko Grubesic und Sam Schutti. In der Innenverteidigung starten Kerim Abazović und der Neuzugang Filip Drljepan. Das Spielmacherduo bleibt unverändert: Kapitän Konstantin Kerschbaumer und Kürsat Güclü ziehen weiterhin die Fäden. Im Angriff rückt Eren Keles an die Spitze, während Nicholas Wunsch seinen Platz im Mittelfeld einnimmt. Auf den Flügeln setzen die Hernalser auf Bewährtes und Neues: Rechts sorgt wie gewohnt Samuel Oppong für Tempo, links debütiert Floris van Zaanen gegen seinen Ex-Verein.

Die Gäste aus Floridsdorf in roten Dressen machen von Anfang an Druck. Neuzugang Stogiannidis und Schneider drängen auf der rechten Seite nach vorne und erkämpfen die ersten Standardsituationen, doch Haas und Wunsch klären souverän. Grubesic bereinigt einen Einwurf der Gäste mit Bravour (7. Min.). Kurz darauf nutzt Domuzeti die Unsicherheit, setzt sich gegen Drljepan durch und dringt in den Strafraum ein. Haas eilt heraus und stoppt ihn mit gestreckten Armen. Die Gäste fordern Elfmeter, doch Schiedsrichterin Hirtl bleibt bei ihrer Entscheidung (10.).

Die erste große Chance für den WSC ergibt sich (14.): Nach einem Ballverlust der Gäste leitet Haas den Konter ein und findet van Zaanen, der sich durch das gesamte Feld dribbelt. Sein Steilpass auf Keles am linken Strafraumeck ist perfekt getimt. Keles flankt zurück zur Mitte, doch van Zaanen verpasst den Ball knapp vor dem Tor. Das Spiel entwickelt sich zu einem Hin und Her. Haas blockt einen Weitschuss von Ruiss ab (19.). Ein Freistoß von Keles aus 25 Metern wird von der Mauer abgefälscht und landet im Aus (21.). Die größte Chance der Gäste bis dahin entsteht, als Domuzeti nach einem Zweikampfverlust von Wunsch aus 28 Metern abzieht und der Schuss knapp das rechte Toreck verfehlt (25.).

Die Hernalser Offensivabteilung überrumpelt kurz darauf die Abwehr der Gäste: Grubesic sprintet die rechte Seite entlang und findet Oppong, dessen Flanke in die Mitte von Zwickl geblockt wird. Der zweite Ball landet bei Wunsch, dessen Schuss abgefälscht übers Tor geht (33.). Nur 2 Minuten später feuert Wunsch nach einer Vorlage von Oppong erneut ab, doch diesmal wehrt Habetler den Ball ab (35.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff besteht Haas die Härteprüfung, als ein langer Pass auf Stogiannidis den Stürmer ins Eins-gegen-Eins gegen den Keeper bringt – Haas pariert souverän.

Die erste Halbzeit zeigt, dass die Gäste den besseren Start erwischt haben, während die Hernalser sich zunächst mit eigenen Ballverlusten beschäftigen. Spannend ist der Kontrast der Flügel: Rechts setzt das Duo Grubesic und Oppong auf Tempo und direkte Läufe, links agieren Schutti und van Zaanen eher mit Passspiel und Flanken, die jedoch oft in Einwürfen enden.

Mit drei Auswechslungen zu Beginn der zweiten Hälfte zeigt das Trainerteam Reaktion. Der eingewechselte Sutterlüty kombiniert in einem Konter mit Wunsch, doch dessen Weitschuss landet über dem Tor. Lange Zeit bleibt das Spiel zäh. Während Drljepan und Abazović in der Defensive gute Übersicht bewahren, suchen Mittelfeld und Sturm vergeblich nach Lücken. Erst in der 64. Minute findet Güclü eine Gasse: Sein langer hoher Ball auf Pecirep ist perfekt, doch der Stürmer schießt den Ball ins Aus. Die Gäste antworten prompt, als Stogiannidis von links in den Strafraum flankt, doch der Ball fliegt über Holzer hinweg (68.). Die kompakte Abwehrreihe der Gäste um Puchegger, Haselmayr und Zwickl drängt den WSC immer wieder aus dem Strafraum zurück.

In der 81. Minute setzt sich Holzer im Zweikampf gegen Drljepan durch, doch Haas blockt seinen Schuss. Auf der anderen Seite wird Sahanek im Konter von Zwickl gestoppt. Ein guter Einwurf von Sahanek findet Kerschbaumer, dessen Flanke in die Mitte von Habetler mit der Faust abgewehrt wird. Auch den zweiten Ball von Wunsch hält der Torhüter sicher. Kurz vor dem Schluss erkämpft der eingewechselte Radulović einen Freistoß und tritt aus 22 Metern selbst an (88.). Der Ball fliegt hauchdünn am rechten Kreuzeck vorbei. Ein Treffer wäre wohl der Spielentscheidung gleichgekommen. Die nervenauftreibende Nachspielzeit hat es in sich: Haas muss erneut im Rauslaufen klären, als er den Ball rutschend vor Dimoski abfängt (90.). Sutterlüty versucht nach einer Ecke sein Glück mit einem Weitschuss, doch der Ball verfehlt das Tor nur um Haaresbreite (90+2.).

Fazit

Es war ein hart umkämpftes Spiel, in dem beide Mannschaften ihre Chancen hatten, das schließlich mit einer verdienten Punkteteilung endete. Aus meiner Sicht war definitiv unser Torwart Christoph Haas Spieler des Tages, der sehr gut kalkuliert rausläuft und kein Thomas-Gebauer-Kamikaze riskiert.

WIENER SPORT-CLUB – SR DONAUFELD 0:0
RLO Runde 6 | 4.9.2026 | Sport-Club-Platz, 3.811 Zuschauer:innen

WIENER SPORT-CLUB Christoph Haas; Marko Grubesic (80. Stefan Radulović), Sam Schutti (HZ Paul Sahanek), Filip Drljepan, Kerim Abazović; Kürsat Güclü, Konstantin Kerschbaumer (K), Nicholas Wunsch; Samuel Oppong (HZ Rocco Sutterlüty), Eren Keles (HZ Darijo Pecirep), Floris van Zaanen (80. René Kriwak)
SR DONAUFELD Mark Habetler; Ilija Petkovic, Patrick Puchegger, Lukas Haselmayr, Marvin Zwickl (90+3. Florian Suschitz), Tunahan Mercan; Luca Ruiss (75. Abdul Yazici), Philip Schneider (K); Armin Domuzeti (90+3. David Dimoski), Marcel Holzer, Aris Stogiannidis (81. Dominic Dziurdzik)

GELBE KARTEN 15. Schutti (U) bzw. 61. Haselmayr (U), 89. Yazici (U), 90+1. Schneider (F), 90+1. Domuzeti (U)

SCHIEDSRICHTER:INNEN Lena Hirtl; Gerald Bognar (A), Heike Leitinger (A)

Text Thomas Flixeder | Fotos Benjamin Zakary





















6:0-KANTERSIEG GEGEN WIENERBERG

Text Friedl Schweinhammer | Fotos Klaus Mahrer

Gegen den Tabellenletzten beginnt der Sport-Club wie aus einem Guss. Nach einem schönen Angriff über rechts verwertet Pecirep das Zuspiel zum 0:1 (3. Min.). Das Spiel läuft lange wie auf einer schiefen Ebene, nur die Tore fehlen, obwohl es Chancen in kurzen Intervallen gibt. Knapp vor dem Pausenpfiff setzt Keles mit einer Flanke Pecirep perfekt ein, und der köpfelt locker zum 0:2 ins Netz (45.). Und Darijo setzt nach Wiederbeginn nahtlos fort: Er tanzt zwei Gegner aus und schlenzt den Ball zum 0:3 ins lange Eck (48.). 5 Minuten später steht Abazović nach einem Eckball ganz allein; das 0:4 ist für ihn kein Problem. Die nächsten Treffer fallen in der Schlussphase: Foul an Wunsch, den fälligen Strafstoß verwertet Keles (75.), und dann erzielt René Kriwak sein erstes Goal nach langer Verletzungspause: Nach einer Bilderbuchkombination schiebt er den Ball zum Endstand von 0:6 ins Netz (87.).

Daniel Seper nimmt im Vergleich zur letzten Runde einige Änderungen vor und schickt folgende Elf aufs Feld: Im Tor steht Haas, die Verteidigung bilden Sahanek, Radulović, Abazović und Schutti; Kerschbaumer, Wunsch und Gücli agieren im Mittelfeld. An der rechten Außenbahn ist Keles nominiert, Sutterlüty auf der linken Seite, während Pecirep als Sturmspitze beginnt.

Es sind keine 3 Minuten vergangen, da spielt Keles auf Wunsch, dessen Hereingabe rasieren ein Verteidiger und Sutterlüty, aber Pecirep ist zur Stelle und netzt zum 0:1 ein. In der Folge ist der Sport-Club in allen Belangen besser, spielt vor allem über die Flanken, nur die Tore lassen auf sich warten. Die Hausherren igeln sich zeitweise komplett ein, sodass bei vielen Abschlüssen immer irgendwie ein Bein dazwischen ist. Allein Sutterlüty kommt zwischen der 23. und 28. Minute viermal zum Abschluss. Eine Hereingabe von links kann Goalie Höfler gerade noch wegdrehen, Keles flankt danach exakt auf Pecirep, und dessen Kopfball bedeutet das 0:2 (45.).

Nach Wiederanpfiff gehen die Pecirep-Festspiele weiter: Einen schlechten Abschlag nimmt er sich mit der Brust runter, lässt zwei Verteidiger stehen und lupft den Ball locker ins lange Eck – 0:3 (48.). Einen Eckball platziert Keles direkt auf den Kopf von Abazović, der – sträflich alleingelassen – nicht einmal springen muss, um auf 0:4 zu stellen (53.). Danach nehmen die Dornbacher das Tempo raus. Auch die Spielerwechsel tragen dazu bei, dass kurzfristig die letzte Konsequenz fehlt. Dann schickt Oppong Niki Wunsch in den Sechzehner, wo er gefoult wird. Keles tritt zum Strafstoß an, und schon steht es 0:5 (75.). Das schönste Tor fällt am Schluss: Nach einer Ballstafette mit schnellem, flachem Zuspiel schiebt Kriwak den Ball über die Linie. Das ist auch ein emotionaler Moment für den Rückkehrer, sein erster Pflichtspieltreffer seit seiner Verletzungsserie ab April 2024!

Fazit

Trainer Daniel Seper war natürlich hoch zufrieden: „Ein souveräner Sieg nach einer souveränen Leistung von hinten bis vorne – hinten die Null, vorne die Tore gemacht! Es ist nicht selbstverständlich, wie wir aufgetreten sind. Du musst alle ernst nehmen, auch einen Gegner, der noch keine Partie gewonnen, ja keinen Punkt gemacht hat. Wir sind das Spiel ab der 1. Minute ernst angegangen und haben es bis zur letzten Minute konsequent zu Ende gebracht. Das sind oft schwere Matches, weil sich jeder denkt, das sei kein Problem. In diesem Fall war es kein Problem, und die Jungs haben es sehr gut gemacht und nicht locker gelassen. Sechs Tore muss man erst schießen, egal gegen wen. Ich hoffe, dass es so weitergeht. Die Richtung stimmt, und jetzt schauen wir, dass wir nächste Woche dort fortsetzen können."

SV WIENERBERG – WIENER SPORT-CLUB 0:6 (0:2)

RLO Runde 7 | 12.9.2026 | Wienerberg Arena, 400 Zuschauer:innen

TORFOLGE 0:1 Darijo Pecirep (3.), 0:2 Darijo Pecirep (45.), 0:3 Darijo Pecirep (48.), 0:4 Kerim Abazović (53.), 0:5 Eren Keles (75.), 0:6 René Kriwak (87.)

SV WIENERBERG Höfler: Güllü, Hüttmair (K), Semrau (Ben Ammar), Ziermann (HZ Petrović); Schöberl, Pitzek, Mohamed (HZ Nabavi); Mandl (80. Weingartmann), Schaller (HZ Schmid), Imamoglu

WIENER SPORT-CLUB Haas; Sahanek, Radulović (18. Drljepan), Abazović, Schutti (80. Grubesic); Kerschbaumer (K/57. Kriwak), Wunsch, Gücli; Pecirep (57. Oppong), Keles, Sutterlüty (57. van Zaanen)

GELBE KARTEN 57. Imamoglu (K)

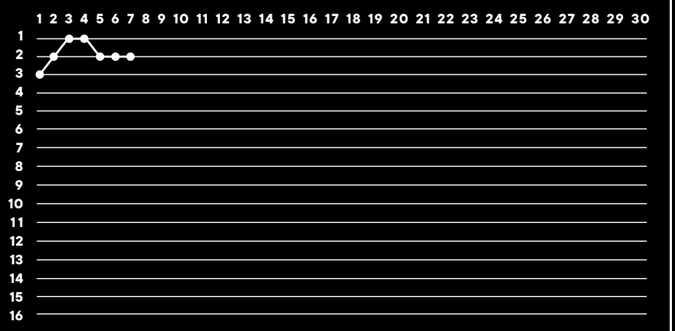
SCHIEDSRICHTER Hisham El Gzar, MSc; Daniel Radivojevic (A), Anas El Gzar (A)

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

TABELLE REGIONALLIGA OST 2026/27

PLATZIERUNG		SPIELE	S	U	N	TORE	PKT
1	FC MARCHFELD DONAUAUEN	7	6	0	1	22:7	18
● 2	WIENER SPORT-CLUB	7	5	1	1	17:3	16
3	SV OBERWART	7	4	0	3	14:11	12
4	FCM TRAISKIRCHEN	6	3	2	1	16:13	11
5	USV SCHEIBLINGKIRCHEN-WARTH	7	3	2	2	10:13	11
6	SC/ESV PARNDORF	7	3	2	2	13:10	11
7	SC WIENER VIKTORIA	7	3	1	3	11:9	10
8	SR DONAUFELD	7	3	1	3	5:8	10
9	SV DONAU	7	2	3	2	11:13	9
10	MATTERSBURGER SV 2020	7	3	0	4	9:8	9
11	FAVAC	7	3	0	4	6:8	9
12	SV HORN	7	2	2	3	7:7	8
13	SV LEOBENDORF	7	2	2	3	8:11	8
14	SV GLOGGNITZ	7	2	2	3	10:12	8
15	SG KREMSER SC/GETZERSDORF	6	1	2	3	7:10	5
16	SV WIENERBERG	7	0	0	6	5:28	0

PLATZIERUNG



TERMINE

18.9. | 20.00 | #3 | WSC 1B | INZERSDORF | A
19.9. |13.00 | #3 | WSC FRAUEN 1B | SK RAPID 1C |A
19.9. | 15.00 |#4 | WSC FRAUEN | SPG WALLERN/KRENGLBACH | H
26.9. | 16.00 | #9 | KM | SV DONAU | A
27.9. | 11.00 | #5 | WSC FRAUEN | FC WACKER INNSBRUCK | A
27.9. | 14.00 | #4 | WSC FRAUEN 1B | WIENER VIKTORIA | H
27.9. | 16.30 | #4 | WSC 1B | OBER ST. VEIT | H
2.10. | 19.30 | #10 | KM | SG KREMS/GETZERSDORF | A

VS. DIE RESULTATE

VS.	SV Gloggnitz	FC Marchfeld Donauauen	SV Wienerberg	FavAC	SPG Kremser SC/ Getzersdorf	SV Horn	SC/ESV Parndorf	Mattersburger SV	SR Donaufeld	SV Oberwart	SV Leobendorf	USV Scheiblingkirchen-Warth	FCM Traiskirchen	Wiener Sport-Club	SC Wiener Viktoria	SV Donau
SV Gloggnitz		2:3			3:1		0:2									
FC Marchfeld Donauauen					3:1	3:1					0:1					
SV Wienerberg		0:5		0:2									3:4	0:6		
FavAC									0:1		3:0				1:0	
SPG Kremser SC/Getzersdorf						0:1	1:1			3:1						
SV Horn			3:0				0:1									1:1
SC/ESV Parndorf		1:4											1:3			6:1
Mattersburger SV	0:2		3:0									2:0		0:1		
SR Donaufeld						2:1		0:2		1:4					0:1	
SV Oberwart			5:2									1:2				0:2
SV Leobendorf						0:0	1:1	2:1		0:1						
USV Scheiblingkirchen-Warth	1:1			1:0									3:3	2:1		
FCM Traiskirchen									0:1		5:4					
Wiener Sport-Club	4:1			2:0					0:0						3:0	
SC Wiener Viktoria	1:1							3:1		1:2		5:1				
SV Donau		1:4		4:0	1:1								1:1			

Tabellenstand bei Redaktionsschluss | Quelle: ligaportal.at

DIE ENERGIE VON WIEN

feiert die Kraft der Sonne.



Einmal registrieren, immer profitieren! Denn in unserer Vorteilswelt stehen alle Kund*innen von Wien Energie auf der Sonnenseite. Entdecken auch Sie jetzt exklusive Rabatte, Gutscheine und Tickets unter **wienenergie.at/vorteilswelt**

WIEN ENERGIE

Teilnahme exklusiv für unsere Kund*innen. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen unter **meine.wienenergie.at/nutzungsbedingungen**

Wien Energie, ein Unternehmen der Wiener Stadtwerke-Gruppe.
Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

ES FOLGEN AUFGRUND DER KREMS-VERSCHIEBUNG DREI AUSWÄRTS-SPIELE. FAST KÖNNTE MAN VON 2025ER-VIBES SPRECHEN.

SA. 26.9.: SV DONAU — WSC

Weissauweg 1, 1220 Wien, Nahe der U1-Station Kaisermühlen VIC, Anpfiff 16 Uhr

FR. 2.10.: ZUG NACH KREMS

Wie vergangenes Jahr wird es nach Krems eine gemeinsame Zuganreise geben. Die Gehzeit vom Bahnhof zum Sepp-Doll-Stadion beträgt circa 10 Minuten. Es bietet sich das Einfach-Raus-Ticket der ÖBB an. Bildet Banden – bis zu fünf Personen können sich ein Ticket teilen.

Treffpunkt 1
17 Uhr S-Bahn Hernals (Fahrt mit der nächsten S45 nach Heiligenstadt)
Treffpunkt 2:
17.15 Uhr Bahnhof Heiligenstadt (Gleis 1)
Abfahrt:
17:38 REX 4 Richtung Krems
Anpfiff Kremser SC – Wiener SC:
19.30 Uhr
Retour: 21.52 Uhr REX4 Richtung Wien



FR. 9.10.: BUS NACH PARNDORF

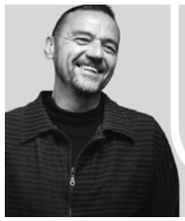
Nach Parndorf reisen wir wieder klassisch mit dem Bus an. Anmeldung ab sofort möglich!

Abfahrt:
17 Uhr Alszeile 19
Anpfiff SV Parndorf – WSC:
19 Uhr
Kosten:
15 Euro, Schüler:innen Halbpreis

Anmeldung wie immer persönlich, per fhtontour@friedhofstribuene.at oder unter 0677/62796817 (SMS, Signal, WhatsApp, Anruf)

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses besser kurzfristig friedhofstribuene.at für Änderungen ansteuern!

Text Willo | Illustration Martin Unterüberbacher



Martin Moped HÖSCHE

WER NICHT HÜPFT, DER IST KEIN HACKLER — HEY, HEY!

Letzte Woche durften wir das Löblich Theater Alsergrund in der Löblichgasse am Alsergrund eröffnen. Ab dieser Saison ein Ort für Kabarett, Comedy, Impro-Theater, Musik, Literatur und viel Extravaganza. Es war ein Abend, an dem exakt 25 namhafte Künstlerinnen und Künstler aufgetreten sind. Große Namen im kleinen Rahmen, die übrigens unser Chefredakteur Christian Orou in glänzendem Hochglanz abgebildet hat – zu sehen auf allen digitalen Kanälen.

25 Künstlerinnen, Künstler und Fachkräfte der runden Wuchtel stehen auch bei jedem Fußballspiel direkt am Feld.

Beiden Genres, Bühne und Platz, ist es gemein, dass man erhofft, dass so zahlreich wie möglich Publikum kommt, um dem hoffentlich jeweils inspirierenden Treiben beizuwohnen, es begeistert zu verfolgen und mit enthusiastischen Gesten und Akklamationen zu begleiten. Kurz: Man wünscht sich, dass einem ganz viele Menschen möglichst wohlwollend bei der Verrichtung seiner Arbeit zusehen.

Achtung, es folgt ein Lifehack:
Habe ich manchmal üble Laune, ärgere mich oder es drückt der Schuh, stelle ich mir diesen ausgeprägten Wunsch nach Publikum und dessen überschwängliche Begeisterung auch bei Professionist:innen anderer Zünfte vor:

Dem Maurer, der von einer frenetischen Schar angefeuert werden will, wenn er beim Bau der neuen öffentlichen Bedürfnisanstalt seine Kunst der Fuge in lichte Höhen treibt.

Der Ärztin, die eine Magenoperation durchzuführen hat und diese Wochen im Voraus flächendeckend auf Straßen, Plätzen und in U-Bahnschächten plakatieren lässt: Freitag, 20.5., 7 Uhr, Klinikum Darmstadt. Spaß für die ganze Familie – Kinder zahlen die Hälfte!

Und ich stelle mir die viral gehenden Insta-Reels vor, die zeigen, wie der Roar einer Hundertschaft auf der Osttribüne der Mehrzweckhalle die alleinerziehende Reinigungskraft einer Leihfirma feiert, die gerade das letzte Papierl vom letzten Sportevent im Korb versenkt hat – und den Konfettiregen der sich nun dafür über sie ergießt.

Nach solchen Tagträumen geht's mir meistens besser. Allerdings bin ich auch seit meinem Erstflug 1977 ein durchgehend begeisterter Bei-der-Landung-Klatscher.
Und jetzt alle:

COME ON, SPORT-CLUB!

Text Martin Moped

Ottakringer SHOP

Stolzer Partner des WIENER SPORT-CLUB

FESTL MIT UNS!



Wir sind euer Festl-Partner:
Leiht euch im Ottakringer-Shop eine unserer Zapfanlagen für euer kleines oder großes Festl aus!

WWW.FESTLPARTNER.AT

FRAUEN

ÖFB FRAUEN 2. BUNDESLIGA

	PLATZIERUNG	SPIELE	S	U	N	TORE	PKT
1	SVK WILDCATS	3	3	0	0	14:2	9
2	SG SK AUSTRIA KLAGENFURT	3	2	1	0	13:4	7
3	USC LANDHAUS	3	2	1	0	7:3	7
4	UNION LUV GRAZ	3	1	2	0	12:8	5
5	SPG SV WALLERN/KRENGLBACH	3	1	1	1	4:4	4
6	FC PINZGAU SAALFELDEN	3	1	1	1	5:8	4
7	FC WACKER INNSBRUCK	3	1	0	2	5:4	3
8	SG GERETSBERG/BÜRMOOS	3	0	3	0	6:6	3
● 9	WIENER SPORT-CLUB	3	0	2	1	4:9	2
10	FCM TRAISKIRCHEN FRAUEN	3	0	1	2	5:10	1
11	GAK 1902	3	0	1	2	1:7	1
12	ROT WEISS RANKWEIL DAMEN	3	0	1	2	4:15	1

WR. FRAUEN LANDESLIGA

	PLATZIERUNG	SPIELE	S	U	N	TORE	PKT
1	SK RAPID WIEN 1C	2	2	0	0	5:2	6
2	USC LANDHAUS 1B	2	1	1	0	4:2	4
3	FC ALTERA PORTA	2	1	0	1	2:3	3
4	FK AUSTRIA WIEN 1C	2	1	0	1	11:2	3
5	SG FAC/ESSLING	1	1	0	0	2:0	3
6	FIRST VIENNA FC 1894 1C	2	1	0	1	5:4	3
● 7	WIENER SPORT-CLUB 1B	2	1	0	1	4:3	3
8	SU SCHÖNBRUNN	2	0	1	1	2:4	1
9	DYNAMA*DYNAMO DONAU FC	0	0	0	0	0:0	0
10	SC PÖTZLEINSDORF	2	0	0	2	2:7	0
11	SC WIENER VIKTORIA	1	0	0	1	0:10	0

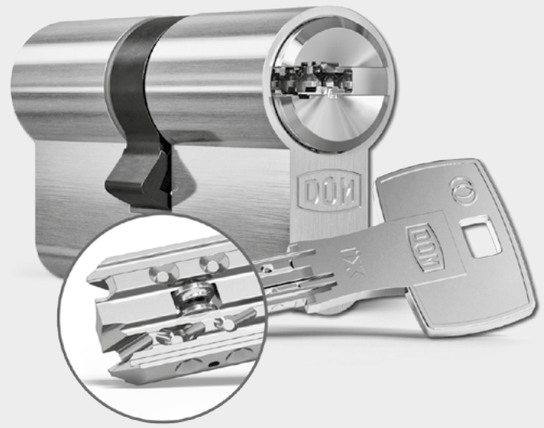
FOLLOW US ON INSTAGRAM

WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM

SCHR/GSTRICH
FRIEDHOFS TRIBÜNE
JUWELIER HOLZHAMMER
SCHMIDT malerei-schmidt.at
ERGE seit 1972 Installationen
Wilma BLUMENHARMONIE.AT
Praxis Kornhäuselvilla
Daniel Glattauer, privater Förderer
ADMIRAL
DOM
WINDSTÄRKE 7
DORNBACH NETWORKS.AT
fussballreisen.com Erlebe die besten Fußballspiele LIVE!
FLEISCHEREI METZKER
KANZLEI ANZBÖCK ZIVILTECHNIKERBÜRO für SCHIFFSTECHNIK www.anzboeck.com



DOM



sicher ist sicher.

UNTERÜBERBACHER



Brand Development & Design.
unterüberbacher.com

22.9.2026
19.30
FLAG, ALSZEILE 19
EINTRITT FREI

BUCH

MIT DEN HERAUSGEBERN WOLFGANG KÜHNELT & HEIMO MÜRZL

LESUNGEN VON ISABEL STUMFOL & ANDREAS KUMP

PRÄSENTATION

SCHWALBENKÖNIG & BLUTGRÄTSCHE

Tabellenstand bei Redaktionsschluss | Quellen: oefb.at, wfv.at

NACHWUCHS

OBERLIGA A

	PLATZIERUNG	SPIELE	S	U	N	TORE	PKT
1	LIESING ASK	2	2	0	0	9:2	6
2	RENNWEGER SV	2	2	0	0	3:0	6
3	KALKSBURG-RODAUN	2	2	0	0	3:1	6
4	FK ADIGE	2	1	1	0	9:7	4
● 5	WIENER SPORT-CLUB 1B	2	1	0	1	6:2	3
6	FAVAC 1B	2	1	0	1	2:5	3
7	WIENER AKADEMIK	2	1	0	1	3:2	3
8	OBER ST. VEIT	2	1	0	1	4:6	3
9	SV WIENERBERG 1921 1B	2	1	0	1	3:3	3
10	FC BHF. FAVORITEN	2	0	1	1	3:5	1
11	FCK WIEN	1	0	0	1	5:7	0
12	TRIESTER	2	0	0	2	0:3	0
13	INZERSDORF	2	0	0	2	2:7	0
14	GRADISCE	1	0	0	1	1:3	0

ÖFB JUGENDREGIONALLIGA U18

	PLATZIERUNG	SPIELE	S	U	N	TORE	PKT
1	NWZ TWL ELEKTRA U18	3	3	0	0	7:1	9
2	NWZ HORN-HOLLABRUNN U18	3	3	0	0	7:1	9
3	NWZ SPG WELS U18	3	2	1	0	8:4	7
4	NWZ FIRST VIENNA FC 1894 U18	3	2	0	1	12:4	6
5	AKA GAK 1902 U18	3	2	0	1	5:2	6
● 6	NWZ WIENER SPORT-CLUB U18 AKA	3	1	2	0	12:5	5
7	NWZ FC PINZGAU SAALFELDEN U18	3	1	1	1	6:5	4
8	NWZ SPG KSV 1919 U18	3	1	1	1	4:6	4
9	NWZ SPG SKU AMSTETTEN/AFW U18	3	1	0	2	5:7	3
10	NWZ SKN ST. PÖLTEN U18	3	1	0	2	8:5	3
11	NWZ FAC WIEN U18	3	0	1	2	2:6	1
12	SK AUSTRIA KLAGENFURT U18	3	0	1	2	1:10	1
13	NWZ SPG 1. FORTUNA WR. NEUSTADT SC U18	3	0	1	2	1:8	1
14	DSM AKA OSTSTEIERMARK U18	3	0	0	3	0:14	0

ÖFB JUGENDREGIONALLIGA U16

	PLATZIERUNG	SPIELE	S	U	N	TORE	PKT
1	AKA GAK 1902 U16	3	2	1	0	11:3	7
2	NWZ FIRST VIENNA FC 1894 U16	3	2	0	1	10:7	6
● 3	NWZ WIENER SPORT-CLUB U16	3	2	0	1	8:5	6
4	DSM AKA OSTSTEIERMARK U16	3	2	0	1	8:7	6
5	NWZ SPG KSV 1919 U16	3	2	0	1	9:7	6
6	NWZ SPG WELS U16	3	2	0	1	7:5	6
7	AKA SK AUSTRIA KLAGENFURT U16	3	2	0	1	10:6	6
8	NWZ SKN ST. PÖLTEN U16	3	1	2	0	9:8	5
9	NWZ HORN-HOLLABRUNN U16	3	1	1	1	7:4	4
10	NWZ SPG SKU AMSTETTEN/AFW U16	3	1	1	1	7:10	4
11	NWZ FAC WIEN U16	3	1	0	2	3:6	3
12	NWZ TWL ELEKTRA U16	3	0	1	2	5:8	1
13	NWZ SPG 1. FORTUNA WR. NEUSTADT SC U16	3	0	0	3	5:13	0
14	NWZ FC PINZGAU SAALFELDEN U16	3	0	0	3	2:12	0

Tabellenstand bei Redaktionsschluss | Quellen: wfv.at

DIE CHANTS DES WSC TEIL 2

Text Christian Orou

Wenn man im Schlager- oder Popkanon nach einem Fußballlied sucht, wird man sehr schnell auf die norwegische Sängerin Wenke Myhre stoßen. 1969 veröffentlichte sie auf Schwedisch den Song „Slå Upp Din Dörr“ als B-Seite der Single „Vill Aldrig Mer Bli Kär Igen“. Im deutschen Sprachraum ist er unter dem Titel „Er steht im Tor“ bekannt.

Bei einem Sport-Club-Spiel wird das Lied zur Begrüßung der Person gesungen, die im Tor steht. Bei Auswärtsspielen befindet sich der schwarz-weiße Anhang manchmal nicht hinter dem Tor. Dann wird der Text ein wenig abgeändert und statt „dahinter“ „daneben“ gesungen.

Auch bei Besuchen von Spielen des Frauenteams wird der Text des Liedes variiert. Da singt man selbstverständlich „Sie steht im Tor …“

ER STEHT IM TOR

Text und Musik: Hans Bradtke, Peter Zeeden

ER*) STEHT IM TOR, IM TOR, IM TOR
UND WIR DAHINTER **)
MAG ES REGNEN, MAG ES SCHNEI´N,
ER*) IST NIE IM TOR ALLEIN!

ER *) STEHT DAVOR, DAVOR, DAVOR
UND WIR DAHINTER **)
FRÜHLING, SOMMER, HERBST UND WINTER
SIND WIR NAH BEI UNSERM SCHATZ,
AUF DEM FUSSBALLPLATZ.

*) Bei Spielen des Frauenteams durch Sie zu ersetzen
**) gegebenenfalls durch daneben zu ersetzen

VIELE CHANTS SIND IN DEM BUCH „WIN WHEN WE ARE SINGING“ GESAMMELT, DAS IM CLUBLOKAL DER FREUND*INNEN DER FRIEDHOFSTRIBÜNE ERHÄLTLICH IST. DAS FLAG HAT BEI JEDEM HEIMSPIEL DES WIENER SPORT-CLUB GEÖFFNET.



MEHR TRAININGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIE WSC-KINDER

Am Anfang stand eine Initiative aus der Elternschaft des Nachwuchsbereichs: Ein ungenutzter Teil des Trainingszentrums sollte für die Kinder zurückgewonnen und zu einer zusätzlichen Trainingsfläche mit Naturrasen gemacht werden.

Aus der Idee wurde sehr schnell ein echtes Herzensprojekt. Innerhalb von nur vier Wochen wurde geplant, organisiert und vor allem selbst angepackt. Die verwilderte Fläche musste zunächst freigeschnitten und geräumt werden. Es folgten Baggerarbeiten, umfangreiche Erdbewegungen, der Abtransport von Grünschnitt, Erde und Material sowie zahlreiche weitere Arbeiten, um einen geeigneten und ebenen Untergrund herzustellen.

Unterstützung kam dabei auch von Fans aus dem Umfeld der Friedhofstribüne, die sich aktiv an den Arbeiten beteiligten. Eltern, Fans und Helfer arbeiteten Seite an Seite mit einem gemeinsamen Ziel: mehr Trainingsmöglichkeiten für die Kinder des Wiener Sport-Club zu schaffen. Mit finanzieller Beteiligung des Clubs konnten schließlich auch die letzten notwendigen Schritte umgesetzt werden.

Am vergangenen Donnerstag folgte dann der Moment, auf den alle Beteiligten hingearbeitet hatten: Der neue Rollrasen konnte verlegt werden. Damit wurde innerhalb von nur vier Wochen aus einer verwilderten Fläche ein neuer Rasentrainingsbereich.

Besonderen Dank gilt den Initiatoren DI(FH) Mag. Thomas Zöchbauer (Zöchbauer Sportmarketing), Baumeister und Baggerfahrer himself Akin Öztürk (GF Firma Bausan), Mag. Franz Hammerschmid (ÖBB, Elternrat WSC), Mag. Thomas Reitmayer (Uniqa, Elternsprecher WSC), Alexander Höfer (WSC), Pepi Stöhr und der gesamten WSC-Helferschaft der FHT.

Weiters geht der Dank an Mag. Franz Krivanek (GF Rasenteam), der ebenfalls mit persönlichem Einsatz den Rollrasen mitverlegt hat, und unserem Rasendoktor im WSC, Thomas Herzig.



Text und Fotos Marcel Ludwig









MEIN ERSTES MAL AUF DEM SUMMER BREEZE

Zusammen mit meiner Metalhead-Gruppe stopften wir unseren gemieteten, kleinen Jeep voll mit Campingausrüstung, Hängematte, Kühlbox, Solaranlage und Musikbox. Die hatten wir uns im Frühling gemeinsam zugelegt, um unsere zukünftigen Festivals und Campingtrips angenehmer zu gestalten. Das Equipment hatte bereits seine Feuertaufe auf dem Nova Rock überstanden.



Text und Fotos Thomas Flixeder

Nach 600 Kilometern durch Deutschland, vorbei an grünen Feldern und kleinen Dörfern, erreichten wir endlich Dinkelsbühl in Bayern, irgendwo zwischen Ulm und Nürnberg. Die letzten Kilometer waren besonders spannend, als der Tank immer leerer wurde. Mit fast leerem Tank riskierten wir die letzte Strecke, um unseren reservierten Anreisezeitraum rechtzeitig zu erreichen. Bis auf zwei kleine Wasserpistolen, die wir bei der Einlasskontrolle abgeben mussten, erreichten wir unseren Campingplatz problemlos. Auto geparkt, Heckklappe auf, und sofort bauten wir Zelt, Pavillon, Klapptisch und Campingstühle auf. Der Aufbau verlief reibungslos, und nach einer Stunde stand unser kleines Lager. Doch die anstrengende Hinfahrt hatte uns so erschöpft, dass wir beschlossen, den ersten Tag einfach nur zu entspannen.

Am nächsten Morgen wachte ich mit einem leichten Kater auf – nicht vom Alkohol, sondern von der Aufregung und der anstrengenden Fahrt. Nach einem heißen schwarzen Filterkaffee, der mich langsam wieder zu Kräften kommen ließ, nutzte ich den Vormittag, um den Jeep zu tanken und uns beim Netto mit Proviant einzudecken. Dann ging es los.

Der erste Festivaltag bot uns eine bunte Mischung aus Genres und Jahrzehnten. Schon beim Betreten des Festivalgeländes waren wir von der Größe und von der Energie überwältigt, die in der Luft lag. Wir erlebten From Fall to Spring, eine Post-Hardcore-Band aus dem Saarland mit zwei Frontsängern, die Zwillinge sind. Ihr Auftritt war energiegeladen, und die beiden Frontmänner ergänzten sich perfekt. Dann kam Alien Ant Farm, die mein Millennial-Herz höherschlagen ließen. Als sie ihre größten Hits spielten, war es, als würde ich zurück in mein Zimmer und das meiner Brüder versetzt werden. Auch Bands, die wir schon aus Wien kannten, besuchten wir erneut. Broken by the Scream, eine Kawaii-Metal-Idol-Band aus Tokio, die uns schon im Chelsea ordentlich Stimmung gemacht hatte, begeisterte uns mit ihrer einzigartigen Mischung aus süßem Pop und hartem Metal inklusive Choreografie. Dann brachte uns Northlane aus Sydney, zu denen ich mir im Simm City einen Moshpit reingezogen hatte, mit Energie zum Tanzen. Das große Finale des Tages bildete Eisbrecher, die uns mit viel Bühnenunterhaltung und Humor begeisterten.

Am zweiten Tag begrüßten uns ab Mittag Das Lumpenpack, die auch politische Kritik am Patriarchat äußerten. Ihre Texte waren direkt und unmissverständlich, um auf wichtige Themen aufmerksam zu machen. Dann kam Future Palace aus Berlin, eine Post-Hardcore-Band, die jährlich in Wien vorbeischaut und sich auch klar verbal zwischendurch gegen Queerfeindlichkeit und Transphobie positionierte. Ihre Botschaften von Akzeptanz und Toleranz wurden vom Publikum begeistert aufgenommen. Zwischendurch kehrten wir zum Campingplatz zurück und lernten unsere Zeltnachbarn aus Heidenheim und Frankreich kennen. Mit ihnen tauschten wir unsere Ottakringer Dosen gegen ihre Bierdosen – wie ein Trikottausch nach einem Fußballspiel.

Auf dem gesamten Festivalgelände hingen Plakate mit der klaren Botschaft: „Patches und Sticker mit antifaschistischen Botschaften und klarer Haltung gegen Menschenfeindlichkeit sind bei uns ausdrücklich willkommen! Das gilt selbstverständlich auch für Bekleidung!“ Ein deutlicher Seitenhieb gegen das Wacken-Festival, bei dem Metalfans mit Patches wie „FCK NZS“ oder „Kein Mensch ist illegal“ an ihren Jeansjacken von der Security abgewiesen worden waren. Später veröffentlichten die Veranstalter eine Stellungnahme zu diesem Thema, die jedoch so generisch klang, dass viele vermuteten, sie sei von einer KI verfasst, was entsprechend für Verärgerung sorgte, besonders dass sie sich als unpolitische Veranstaltung bezeichneten. Nach einer Pause mit Instant Ramen ging es zurück zu den Bühnen. Dort erlebten wir Unprocessed, The Ghost Inside und Deafheaven. Das absolute Highlight des Tages war jedoch Versengold aus Niedersachsen, eine Mittelalter-Folk-Rock-Band, die uns mit dem „Kobold im Kopp“ zum Kreiseltanz motivierte. Und dann kam Skindred aus Newport, die mit ihren Rapverses zu Metalriffs die Menge begeisterte.

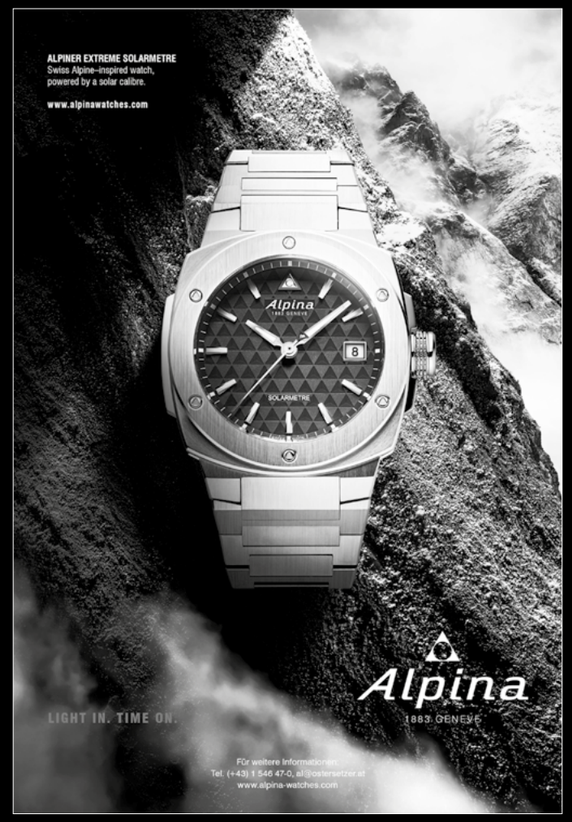
Der letzte Festivaltag stellte uns mit 38 Grad vor eine echte Herausforderung. Während wir uns mit Wasser, Ottakringer und Energy Drinks zu kühlen versuchten, erwies sich ein ungewöhnlicher Gegenstand als unser Retter, der sogar bei der Einlasskontrolle behalten werden durfte: unser Handdrucksprüher. Eigentlich für die Schädlingsbekämpfung im Garten gedacht, wurde er kurzerhand mit Wasser gefüllt und zu unserer Waffe gegen die Schweißperlen. Mittags heizten Heavysaurus die Stimmung noch weiter an. Die kindgerechte Bubblegum-Metal-Band in Dinosaurierkostümen heizte sogar mit Feuerwerk ein – und das bei dieser Hitze. Zum Glück waren auch Festivalmitarbeiter:innen unterwegs, die uns mit Wasserschläuchen zwischendurch abkühlten. Den ganzen Nachmittag verbrachten wir faulenzend am Campingplatz, denn die Gefahr eines Sonnenstichs war einfach zu hoch. Erst gegen Abend, als die Temperaturen etwas sanken, zogen wir wieder zur Hauptbühne, wo wir den schottischen Piraten Metal von Alestorm mit ihren riesigen Quietschenten feierten. Die Band brachte nicht nur gute Musik, sondern auch eine Menge Spaß und Humor mit. Später folgte Helloween aus Hamburg, die ihr 40-jähriges Jubiläum mit einer dreistündigen Bühnenshow gebührend feierten. Die Power-Metal-Legenden boten ein Spektakel aus Licht, Sound und purer Energie.

Am Sonntagmorgen um 7 Uhr war es dann so weit: Zeit zum Aufbrechen. Das Packen unserer Siebensachen ging schneller als erwartet, und wir verabschiedeten uns von unserer Nachbarschaft. Es war schön zu sehen, wie aus wildfremden Menschen in nur drei Tagen Freunde geworden waren.

PS: Das Summer Breeze 2027, bei dem das Festival sein 30-jähriges Jubiläum feiert, war nach nur drei Wochen Vorverkauf mit 40.000 Tickets ausverkauft und bricht damit alle bisherigen Rekorde.







HÖRE SAMBA MIT UNS

DER OFFIZIELLE PODCAST DES WIENER SPORT-CLUB

Nicht nur das Stadion ist neu in Dornbach. Ein neuer Trainer wurde geholt, neue Spieler ergänzen den Kader. Was sind die Pläne des neuen Trainers? Wo soll die Reise hingehen? Wie kam Konstantin Kerschbaumer zum Fußball, und warum heißt Nicholas Wunsch in der WSC-Kabine James? Das alles kann man im neuen WSC-Podcast erfahren, der seit Ende Juli auf allen gängigen Plattformen zu hören ist. Sein Name: Samba.

Der Name geht auf einen Chant zurück, den die Fans seit vielen Jahren nach Siegen gemeinsam mit der Mannschaft singen. Samba versteht sich als Vereins- und Community-Podcast zugleich — ein Format, das es in dieser Form in Österreich bislang nicht gab. Im Zentrum stehen Gespräche mit Spieler:innen, Trainer:innen und Funktionär:innen abseits klassischer PR-Termine, ebenso wie Themen aus der Fan-Community: von langjährigen Anhänger:innen der Friedhofstribüne über das Vereinslokal Annemarie bis zu jenen, die im Hintergrund ehrenamtlich mitarbeiten. Regelmäßig sollen auch Themen direkt aus der Community zum Thema gemacht werden.

Leitprinzip der Redaktion ist nah und kritisch. Der Podcast steht dem Verein nahe, die Macher stehen selbst auf der Friedhofstribüne. Diese Nähe versteht die Redaktion aber nicht als Freibrief für unkritische Berichterstattung. Möglich ist dieser Zugang, weil der Sport-Club ein Verein ist, den Fans und Sympathisant:innen in großem Umfang mittragen.

Die Idee zum Podcast entstand rund um das Eröffnungsspiel im sanierten Stadion an der Alszeile im April 2026. Kurz danach nahm Host Simon Hirt Kontakt zu Marcel Ludwig, Pressesprecher des Wiener Sport-Club, auf. Im Mai folgte ein erstes ausgearbeitetes Konzept, im Juni die Vorstellung bei Vorstand und Fan-Community. Seit Juni steht das Produktionsteam: Neben Simon Hirt sind das Sebastian Hinterwirth und Nicolas Lendl, beide beim ORF-Sport tätig, sowie Bernhard Braun und Tobias Schön.

Simon Hirt ist Journalist und Podcaster; mit seinem Team hat er für Recherchen beim „ballesterer"-Podcast bereits mehrere Podcast-Preise gewonnen. Diese redaktionelle Erfahrung bildet die Grundlage für den journalistischen Anspruch von Samba.

Staffel 1 ist angelaufen. Den Auftakt bildet ein Gespräch mit Geschäftsführer David Krapf-Günther und Pressesprecher Marcel Ludwig über die Rückkehr an die Alszeile. Krapf-Günther gibt darin einen tiefen Einblick in seine Aufgaben und Agenden beim WSC, spricht über das Homecoming ins neue Stadion, wie es zur Bestellung des neuen Trainers und zur Zusammensetzung des Kaders kam sowie über die Ziele für die kommende Saison. In Folge zwei kommt Trainer Daniel Seper zu Wort, erklärt seine Spielphilosophie und redet sehr offen über seine Vorstellungen bei seiner ersten Station als Cheftrainer. Folge drei ist den beiden Kapitänen Konstantin Kerschbaumer und Nicholas Wunsch gewidmet. In Folge vier waren mit Emina Puškarević und Justine Siever die WSC Frauen zu Gast.

Samba ist ein Work-in-Progress. Das Intro hat Hanibal Scheutz, der Bassist von 5/8erl in Ehr'n, beigesteuert. In der ersten Staffel steht noch der Fußball im Mittelpunkt, Ziel ist aber, den ganzen Verein abzubilden. Es sollen in Zukunft die anderen Sektionen zu Wort kommen, und auch die Fans werden für weitere Folgen eingeladen.

Die Redaktion ist offen für Ideen und für konstruktive Kritik. Soll es spezielle Rubriken geben? Wer soll eingeladen werden? Schreiben Sie Ihre Ideen an podcast@wsc.at.

Samba ist für alle Menschen, die mehr über den Sport-Club erfahren und hören wollen. Höre Samba mit uns!

Text Simon Hirt

ER HAT ALLES AUF DEN KOPF GESTELLT

Text Alex Prückler

A: *„Wos is jetz' Gerri, wann kommst denn jetz amoi mit uns zum Sport-Club?"*
G: *„Woasst eh, i muass jo immer hackeln am Freitog, des is ois ned so oafoch. Owa i mecheat ma des eh unbedingt amoi anschau'n. Is sicha leiwand!"*

Dieser Dialog wiederholte sich zwei Jahre lang gefühlt wöchentlich, aber eines Tages war es dann soweit. Das Telefon klingelt, während wir auf der Friedhofstribüne am Sport-Club-Platz dem Fußball frönen – heißt, wir plaudern mit den lieben Menschen dort, während andere am Rasen einem Ball hinterherjagen –, der Gerri war dran: „Servas, i warat jetzt da, wo find i euch denn?"

Irgendwann war dann die Idee: „Hey, fahr doch auch mal auswärts mit; nach Neusiedl, die sind super, da gibt es immer Livemusik! Wir fahren am Freitag hin und bleiben gleich bis Sonntag." Überraschenderweise gab es sofort eine Zusage, und an besagtem Freitag saßen wir schon mit Gerri im Zug ins Burgenland. Komische Gedanken tun sich auf. Wie werden die Einheimischen auf einen in die Jahre gekommenen Punk mit einer mit Buttons besteckten Fischerjacke und langen rosa Haaren reagieren?

Gerri hat alles auf den Kopf gestellt. Nach 10 Minuten war kein Gerri mehr zu finden. Wo ist er denn? Irgendwann in der zweiten Halbzeit taucht er auf.

A: *„Wo warst'n du jetz?"*
G: *„Na jo, i hab in Bürgermoasta troffn und woar jetz do obn im VIP und hab a poar Spritzale mit eam trunkn."*

Das Jahr darauf wiederholten wir dieses Auswärtswochenende, Gerri hat es aber in Urlaub verwandelt und blieb bis Mittwoch. Neusiedl war seines, es war auch der einzige Auswärtsverein, den er besuchte.

Lieber Gerri, wir vermissen Dich unendlich! Wie sehr wäre ich gerne mit Dir ins neu gebaute Stadion gegangen!

Kapperle – Die Sammlung Gerri Geiger

Über 2.000 Kopfbedeckungen sammelte Gerri Geiger auf seinen Streifzügen durch die Stadt. Der Künstler Jürgen Glück, der Gerri beim „Augustin"-Verkauf kennenlernte, hat mehrere Hundert dieser „Kapperle" fotografiert. Nach Gerris Tod gibt der „Augustin" gemeinsam mit Jürgen Glück einen Teil dieser Sammlung als Buch heraus: Kapperle. Die Sammlung Gerri Geiger.

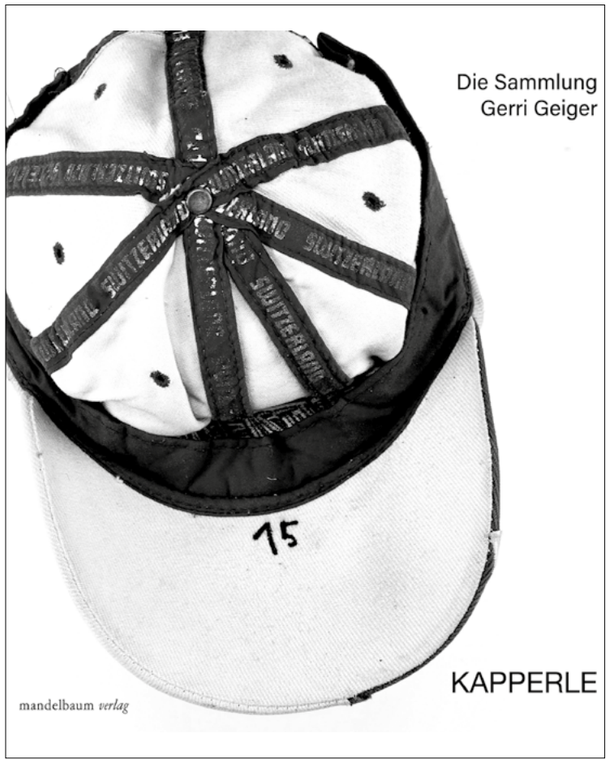
BUCHPRÄSENTATION
Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr
Café Weidinger, Lerchenfelder Gürtel 1, 1160 Wien
Musik: Hirsch Fisch (Norbert Trummer, Klaus Tschabitzer)

Mit Texten von Jürgen Glück, Lisa Bolyos („Augustin"), Magdalena Puchberger und Maria Raid (Volkskundemuseum Wien), Alex Prückler (Wiener Sport-Club) und Freddy Soto Villarroel (FANIALIVE)

Konzept und Fotografie: Jürgen Glück (@jrgnglk)
Herausgegeben von „Augustin. Erste österreichische Boulevardzeitung"

Mandelbaum Verlag
160 Seiten, 22 Euro
ISBN: 78399136-144-2

Ab Ende September direkt beim „Augustin" und im Buchhandel erhältlich.



SHORT CUTS

LEFTOVERS — SCHAU NICHT SO

Die Leftovers sind wieder da! Mit ihrem vierten Album „Schau nicht so“ lotet die Band die Grenze zwischen Metal und Punk aus. Die beiden Songs am Beginn, „Kiwara“ und „Egal wohin“, wirken wie hingerotzt und führen die Punktradition der Siebzigerjahre ins nächste Jahrtausend. Danach bleibt es laut, wird aber differenzierter und auch zum Teil melodiöser. Höhepunkt ist sicher der Song „Nasenbrecher“. Der driftet im Gegensatz zum radikalen Text am Ende fast in Richtung Pop.

Die Themen der Tracks finden die Leftovers in ihrem Alltag. Und das ist eine der Stärken des Quartetts. Sie singen von Dingen, die ihr Publikum kennt, in denen es sich wiedererkennt. Trotz des zum Teil wilden Stilmixes ist es der Band gelungen, dass man sich nach dem Anhören denkt: „Das ist ein Leftover-Album.“ – Eines, das man unbedingt hören muss, denn es ist vielleicht ihr bestes geworden.

Veröffentlichung am 25.9.2026
Label: Phat Penguin Records



Text Christian Drou

EL AWADALLA — U-BAHN, OIDA

Wien hat fünf U-Bahn-Linien, die 110 Stationen verbinden, einige davon werden sogar von mehreren Linien angefahren. Zu jeder dieser Haltestellen hat die Autorin El Awadalla einen Dialog gefunden. Insgesamt also 110 Dialoge, die die Grenze zwischen Wiener Schmäh und Wiener Grant ausloten. Dialoge, die je nach Standpunkt lustig, philosophisch, traurig, melancholisch und manchmal skurril sind.



„U-Bahn, Oida“ ist eine Reise durch den Wiener Dialekt, wie er vielleicht schon bald nicht mehr gesprochen wird und wie er vielleicht nur mehr in der U-Bahn zu hören ist. El Awadalla verwendet Ausdrücke, die schon auf der roten Liste der Sprache stehen und vom Aussterben bedroht sind. Noch einmal liest man von Schneebrunza und kann überlegen, was wohl ein Gurgelpropeller ist.

In El Awadallas U-Bahn-Linien schlägt das goldene Wiener Herz, diese Mischung aus Melancholie, Larmoyanz, Boshaftigkeit und schwarzem Humor. Müssen Sie bei der Station Krieau auch an eine Pferdeleberkäsemmel denken? Dann schlägt in Ihrer Brust möglicherweise auch ein goldenes Wiener Herz.

Milena Verlag, 2026
25 Euro
ISBN 978-3-903460-65-2

PLAYLIST DER WOCHE
VON KARL SCHMIDL

Star Lust
Britpop | Indie | Electroclash

DO YOU REMEMBER
THE FIRST TIME ?

We are back!

DJ HELLO KATIE &
SASCHI VON MONACO

10.10.2026
STARTS 23:00! EINTRITT FREI!

rhiz

DO YOU WANNA HIT IT? WORLD SQUASH DAY 2026

Jedes Jahr wird im Oktober weltweit der World Squash Day gefeiert. Dieses Jahr ist auch Wien dabei, und die Wiener Squashszene feiert mit tatkräftiger Unterstützung der Squashspieler:innen des WSC, Wiens größtem Verein, am 10. Oktober 2026 an drei Standorten mit.

Squash gilt als die kompletteste Sportart, da du den gesamten Körper mit hoher Intensität trainierst. Da es ein Spiel ist, das man nicht alleine spielt, wird es nie langweilig – man hat gemeinsam Spaß! Kein Wunder, dass Squash bei den Olympischen Spielen 2028 zum ersten Mal im Programm stehen wird. Let's Squash!

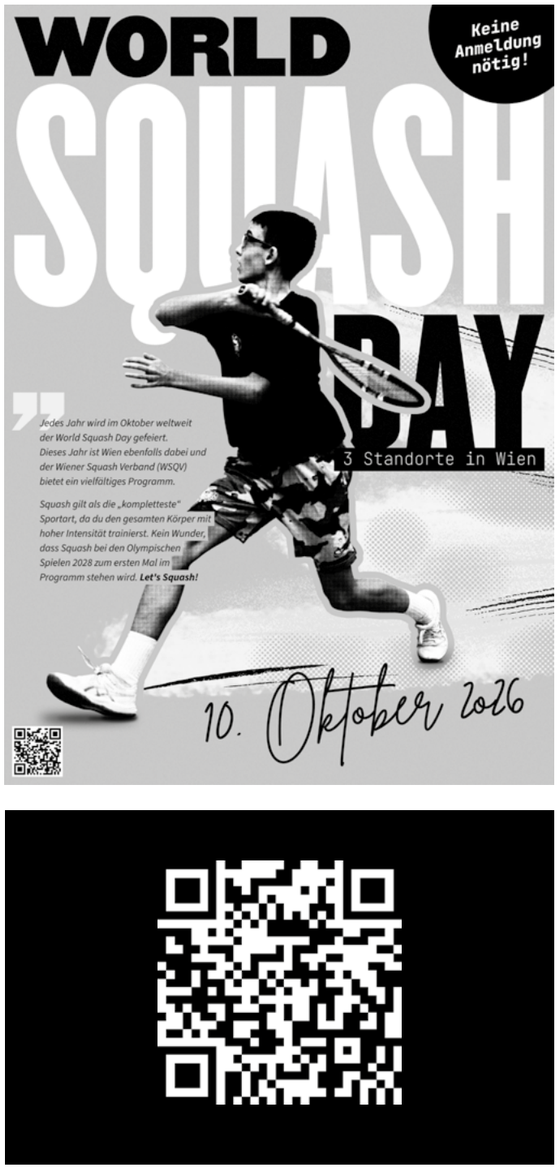
VIENNA CALLING:
COME OUT AND PLAY
Damit auch ihr in die Faszination dieser Sportart eintauchen könnt, wurde für den 10. Oktober ein vielfältiges Programm vorbereitet:

C19 Squash Club (U4 Heiligenstadt):
Open Court: gratis Schnuppertraining für Kinder/Jugendliche auf vier Courts von 10 bis 12 Uhr. Erfahrene WSC-Trainer helfen mit Tipps und Tricks!
Hobbyturnier ab 16 Uhr: entspanntes Spielen für Hobbysquasher und die, die es noch werden wollen.
Schläger und Bälle stehen zur Verfügung.
C19 Squash- und Sportclub, Heiligenstädter Straße 86/Innenhof, 1190 Wien

Padeldome (U3 Erdberg):
Schnuppertraining mit Trainer von 13 bis 14:00 Uhr,
Open Courts ab 14.30 bis 16 Uhr
Schläger und Bälle stehen zur Verfügung.
Padeldome Erdberg, Franzosengraben 2, 1030 Wien

City & Country Club Wienerberg:
Try-Outs: gratis Schnupper- beziehungsweise Trainingstag für Jugendliche und Erwachsene von 14 bis 18 Uhr.
Schläger, Bälle und erfahrene Instruktoren stehen bereit.
City & Country Club, Gutheil-Schoder-Gasse 7, 1100 Wien

Mehr Infos und Details gerne unter squash@wsc.at
Bitte Sportgewand, Trinkflasche und abriebfeste Sportschuhe (oder helle Sohlen) mitbringen. Bei allen Angeboten wird keine Anmeldung benötigt, bei Interesse am Kinderschnuppertraining im C19 wäre eine kleine Vorankündigung aber hilfreich.



Text Alan Zalas



BÜCHERSCHAU

DIE DREIFALTIGKEIT DES ÖSTERREICHISCHEN DORFES

Text Christian Orou

Fußball und Kunst und Kultur sind nur scheinbar ein widersprüchliches Begriffspaar. Vor allem im Zuge von Großereignissen fühlen sich Veranstaltungsländer bemüßigt, neben den Spielen auch ein Kulturprogramm anzubieten. Man denke zum Beispiel an die Fußballeuropameisterschaft in Österreich.

In der Literatur haben sich seit Nick Hornbys Bestseller „Fever Pitch" unzählige Autor:innen zu ihrem vermeintlichen Guilty Pleasure bekannt. Die Edition Kürbis sammelte in ihrem Buch „Schwalbenkönig und Blutgrätsche" Texte, die irgendwo zwischen Pop, Fußball und Literatur angesiedelt sind.

Die Herausgeber Wolfgang Kühnelt, Heimo Mürzl und Wolfgang Pollanz stellten ein Lesebuch zusammen, für das sie unter anderem bekennende Fußballfans wie Austrofred, Franzobel oder Egyd Gstättner um einen Betrag gebeten haben. Es war aber keine Voraussetzung, einen Bezug zu Fußball zu haben, um in diese Anthologie aufgenommen zu werden. Es scheint, als ob zwei Kriterien wichtig waren. Erstens: Fußball muss in irgendeiner Weise vorkommen. Zweitens: Der Text darf nicht langweilig sein. Alle versammelten Texte erfüllen diese beiden Kriterien.

Die Zugänge zum Thema Fußball sind ganz unterschiedlich. Einige schlagen eine Brücke zwischen Fußball und Popkultur, eine Mischung, die in England schon länger möglich ist, die in Österreich und Deutschland erst seit „Ballesterer" und „11 Freunde" in Erscheinung getreten ist. So erzählt Andreas Kump zum Beispiel davon, dass er lange zwischen zwei verschiedenen Welten wanderte. Auf der einen Seite war sein Leben als Mod in Linz, auf der anderen Seite die Welt als Fußballfan des SK VÖEST Linz.

Dass Fußball und Literatur durchaus zusammengehören, beweist Egyd Gstättner in seiner Kurzgeschichte. Gstättner ist seit einiger Zeit Mitglied der Literatennationalmannschaft und erzählt in seinem Text von den Erlebnissen einer Länderspielreise und einem legendären Unentschieden gegen das Britpotea, das British Poet´s Team.

Manche Texte in diesem schmalen Bändchen sind autobiografisch oder, wie im Falle von Austrofred, fiktiv autobiografisch. Austrofred begibt sich auf eine fact-finding mission als Korruptionsjäger im österreichischen Fußball und heuert als Platz- und Zeugwart beim SV Moos im Gebirge an.
Manchmal entführt die Lektüre eines Textes in die eigene Kindheit. Martin Behr zum Beispiel erzählt von seiner Sammelleidenschaft. Kaum ein Gegenstand, der nur irgendwie mit dem SK Sturm assoziiert werden kann, ist seiner Manie entgangen. Sentimental wird man, wenn er die Radiosendungen „Sport & Musik" und „Tanzmusik auf Bestellung" erwähnt. Sofort tauchen Sätze wie, „Achtung, Achtung, Tor in der Südstadt!", oder „Dieses Lied ist für mein Mausi. Ich schicke ihr 99.999 Küsse, den Hunderttausendsten muss sie sich selbst abholen", aus den Tiefen der Erinnerung auf.

Wie immer bei Anthologien ist die Art der Texte sehr verschieden. Manche muss man sich erst erarbeiten, andere catchen gleich mit dem ersten Satz. Wie zum Beispiel die Geschichte von Antonie Schneider: „Raika, Kirche und Fußballplatz. Die heilige Dreifaltigkeit eines österreichischen Dorfes." – Ein großartiger Beginn einer Geschichte.

Mit „Schwalbenkönig und Blutgrätsche" ist den Herausgebern Kühnelt, Mürzl und Pollanz eine schöne Sammlung an Fußballgeschichten gelungen, die nicht nur Fußballfans zur Hand nehmen sollten. Ausgewiesenes Interesse an Fußball ist bei der Lektüre keine Voraussetzung, eine gewisse Affinität erhöht aber die Lust am Lesen, wenn man auch den einen oder anderen Insiderwitz versteht.

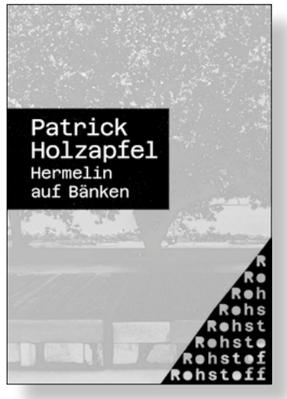
Übrigens: Herausgeber Wolfgang Kühnelt und Heimo Mürzl machen auf ihrer Lesereise am 22.9. um 19.30 im Flag Station.

Wolfgang Kühnelt, Heimo Mürzl, Wolfgang Pollanz (Hrsg.)
Schwalbenkönig und Blutgrätsche. Ein Fußball-Lesebuch



ZEIT ZUM BANKIEREN

Text Renate Mowlam



Patrick Holzapfel heißt der Protagonist in „Hermelin auf Bänken". Seit er nach Wien gezogen ist, gibt er sich einer Leidenschaft hin: dem Bankieren. Das bedeutet, dass er sich auf Bänke im öffentlichen Raum setzt und schaut. Schaut und denkt. Und daneben real existierende Bänke im öffentlichen Raum Wiens beschreibt.

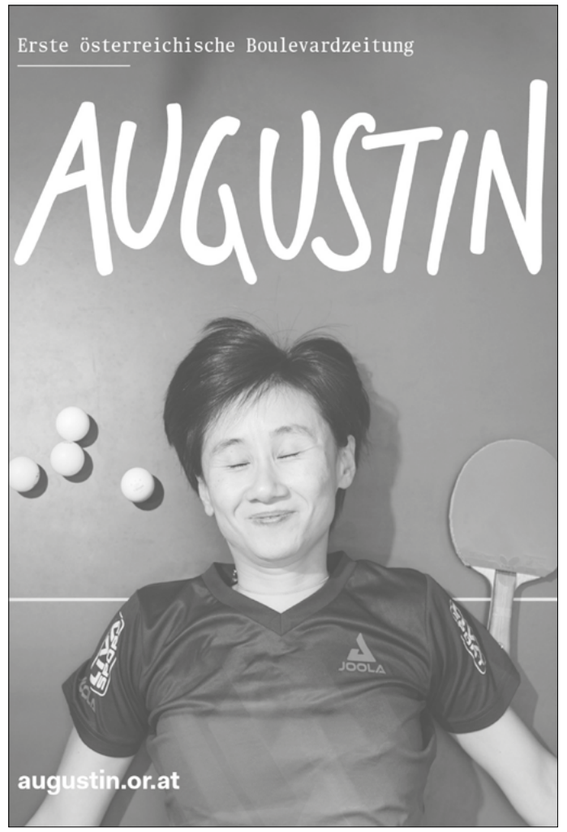
Das hört sich nicht nach viel an, aber dank der bezaubernden Erzählkunst und den attraktiven Gedankengängen von Patrick Holzapfel wird der:die Leser:in auf den 166 kleinen Seiten des Buchs von einem Ort in Wien zum nächsten getragen, von einer Bank zur anderen. Dieses Buch inspiriert dazu, auch einmal selbst zu bankieren, während es Ausschnitte aus dem Leben des Protagonisten preisgibt.

Ich habe selten ein Buch gelesen, in dem es um so wenig und gleichzeitig so viel geht, das solche Freude beim Lesen macht und das die Spannung in den kleinen Dingen des Lebens offenbart.

Patrick Holzapfel wurde in Augsburg geboren und lebt in Österreich. Er arbeitet als Schriftsteller, Filmkritiker und freier Kurator. „Hermelin auf Bänken" ist sein erstes Buch.

Patrick Holzapfel
Hermelin auf Bänken
Rohstoff Verlag, 2024
166 Seiten
ISBN: 978-3-7518-7025-2
13 Euro







Comic Renate Mowlam

BEI ÖSTERREICHS NUMMER 1 BIST DU
DIE NUMMER 1
HOL DIR BIS ZU 200€ STARTBONUS*
ADMIRAL
*100 % Bonus ab 20€ Einzahlung; Auszahlung bei erfolgreichem Einsatz von Summe aus 5x Einzahlung- & Bonusbetrag innerhalb von 90 Tagen zu min. Quote 1,90; Bonusbedingungen beachten.

Löblich
Theater Alsergrund
EHEMALIGES THEATER AM ALSERGRUND
DEIN SAFE SPACE THEATER
FÜR KABARETT IMPRO STAND-UP
LITERATUR MUSIK & EXTRAVAGANZA
VORHANG AUF!
MALARINA THOMAS MAURER MIKE SUPANCIC
CHRISTOPH UND LOLLO SONJA PIKART
KLAUS ECKEL ANNA MABO OMAR SARSAM
GUNKL PETRA HARTLIEB UND VIELE MEHR
THEATERALSERGRUND.AT
1090 LÖBLICHGASSE 5-7

HOL DIR DEINEN HEIMVORTEIL!
Mit Sportwetten in Rot-Weiß-Rot!
tipp3
HIER TIPPT ÖSTERREICH!
tipp3.at

+ LGP
LANSKY, GANZGER, GOETH, FRANKL + PARTNER RECHTSANWÄLTE / ATTORNEYS
Thinking outside the box is not just a phrase, but rather our approach to legal advice.
Mit mehr als 100 Juristen und Mitarbeitern aus über 20 Ländern ist LGP eine der größten international ausgerichteten Kanzleien in Mitteleuropa. Wir bieten unseren Klienten langjährige, fundierte Erfahrung und individuelle, strategische und pragmatische Gesamtlösungen.
Unsere Expertisen:
■ Arbeitsrecht
■ Blockchain & Krypto Vermögenswerte
■ EU-Recht
■ Familien- & Erbrecht
■ Glückspielrecht
■ Gesellschaftsrecht und M&A
■ Gesundheits- und Medizinrecht
■ IP & unlauter Wettbewerb
■ KI & neue Technolgien
■ Medienrecht
■ Migrationsrecht
■ Öffentliches Recht
■ Reise- & Tourismusrecht
■ Sportrecht
■ Straf- & Grundrechte
LANSKY, GANZGER, GOETH, FRANKL + partner Rechtsanwälte GmbH
Biberstrasse 5, 1010 Wien, Österreich
T: +43 1 533 33 300
E: office@lansky.at
www.lansky.at
WIEN ★ BRATISLAVA ★ SKOPJE ★ ASTANA ★ RAS AL KHAIMAH ★ DUBAI ★ ISTANBUL ★ PRAG



sicher ist sicher.